

# ZERTIFIKATEWOCHE

DEUTSCHLANDS WÖCHENTLICHER ANLEGERBRIEF – KAPITAL DURCH WISSEN



## Der deutschen Wirtschaft geht es gut – oder?

Die deutsche Konjunktur läuft - aktuell mit Ausnahme der Autobranche, doch dazu mehr im Leitartikel diese Woche ab Seite 3. Im zweiten Quartal wuchs die deutsche Wirtschaft auf Jahressicht um 1,6% des Bruttoinlandsproduktes und legte damit im Vergleich zu den Werten aus dem ersten Quartal um 0,4% zu.

Der Leistungsbilanzüberschuss ist mit 7,6% des Bruttoinlandsproduktes so hoch wie noch nie und Deutschland steht damit auf der Liste der 50 größten Volkswirtschaften in Sachen Leistungsbilanz auf Platz 7 - lediglich hinter großen Ölexportoren wie Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Norwegen. Auch die Arbeitslosenquote ist mit 4,7% auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Die deutschen Verbraucher allerdings sind in großer Zahl verunsichert und fragen sich, wie sich vor allem die aktuelle Flüchtlingssituation auf die deutsche Wirtschaft auswirken wird. Immer mehr Verbraucher rechnen mit einer Schwächephase der deutschen Wirtschaft, und das drückt die Konsumlaune, so zumindest der entsprechende Index für Oktober des Marktforschungsinstituts GfK.

Dabei zeigen andere Zahlen, dass die deutsche Wirtschaft von den nach Deutschland fliehenden Menschen profitiert. Das Münchner Ifo-Institut sieht positive wirtschaftliche Impulse. Vor allem der deutsche Einzelhandel profitiert davon, dass Geld für vertriebene Menschen in Sachleistungen und Waren des täglichen Bedarfs fließen. Auch die Exporterwartungen der Industrie sind laut dem Ifo-Index gut, die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich aufgehellt.

Allerdings dominiert an der Börse die Skepsis. Und das ist auch kein Wunder, schließlich wurde Anfang der Woche eine Lawine losgetreten, die inzwischen als Dieselskandal weltweit bekannt ist. Die Umfrage, die dem Ifo-Index zugrunde liegt, geht dem Dieselskandal zeitlich voraus und sähe nächste Woche sicherlich anders aus.

Das zeigt zum einen, dass sich Betrug über kurz oder lang nie lohnt. Und es zeigt zum anderen, dass nicht nach Deutschland fliehende Menschen ein Problem für die deutsche Wirtschaft sind – im Gegenteil: Unternehmen sind auf Fach- und Ausbildungskräfte dringend angewiesen. Nein. Dieses Problem ist hausgemacht.

(Foto: INTERPIXELS / Shutterstock.com)

### Inhaltsverzeichnis

Marktausblick .....	02
Marktkolumne .....	02
Dieseltate .....	03
Zertifikatewoche Gewinnspiel ..	07

## Marktausblick

### Fundamental

Kursbewegungen unterliegen langfristigen Trends, die sich meist fundamental begründen lassen. In der unteren blauen Tabelle finden Sie Einschätzungen zu den Kursen, wie sie **Robert Halver**, Leiter Kapitalmarktanalyse der Baader Bank, aktuell zum Jahresende prognostiziert.

Aktien	Kurs	Rendite 2014	Fundamentaler Jahresausblick
Deutschland DAX 30	9.689	-2,35%	11.400
Europa Eurostoxx 50	3.102	-2,89%	3.550
USA DJIA 30	16.319	-9,59%	17.200
China HSCEI	9.512	-17,70%	
Indien DBIX	338,87	0,92%	350,00
Japan Nikkei 225	17.974	0,75%	19.600
<b>Zinsen</b>			
Deutschland Leitzins	0,05%	0,04%	0,05%
10-jährige	0,65%	-0,05%	0,80%
USA Leitzins	0,25%	0,18%	0,50%
10-jährige	2,13%	2,61%	2,40%
China Leitzins	6,00%	4,41%	4,60%
10-jährige	3,38%	4,65%	3,40%
Indien Leitzins	7,75%	5,69%	7,00%
10-jährige	7,72%	7,45%	7,50%
<b>Rohstoffe</b>			
Brent Oil	48,52	-18,48%	55,00
Gold/Unze	1.146,35	-2,45%	1.150
<b>Währungen</b>			
USA EUR/USD	1,1188	8,32%	1,0900
Schweiz EUR/CHF	1,0962	9,08%	1,0500
China EUR/Yuan	7,1387	6,07%	6,8000
Indien EUR/INR	74,043	4,87%	72,000

### Technisch

Auch die Marktpsychologie spielt eine große Rolle für die Bewegungen der Märkte. **Thomas May** im Team von Harald Weygand, einem der erfolgreichsten Chartanalysten, stellt in den grünen Spalten aktuell „Technisch“ kritische Kursmarken auf und gibt seinen kurzfristigen technischen Ausblick per Richtungsfeil.

Technischer Ausblick	Technische Unterstützung	Technischer Widerstand
▼	9.330	10.095
➤	3.000	3.450
➤	16.200	17
➤	8.900	10.100
▲	310,00	345,00
➤	17.375	19.030
<b>Zinsen</b>		
➤		
➤	153,75	158,00
➤		
▲	126,00	130,00
▲		
➤		
➤		
<b>Rohstoffe</b>		
➤	46,00	53,00
➤	1.100	1.150
<b>Währungen</b>		
▼	1,0830	1,1500
▲	1,0500	1,1200
▼	6,9000	7,5000
▼	71,750	75,700

Daten vom 25.09.2015

### Technischer Ausblick – Thomas May

#### Bund Future - Kurz vor dem großem Sprung



Thomas May



Von seinem neuen Allzeithoch bei 160,85 Prozent brach der Bund Future von Mitte April bis Anfang Juni bis auf 148,23 Prozent ein. Ausgehend von diesem Tief kam es zu einer volatilen Aufwärtsbewegung, die den Bund bis 156,48 Prozent führte. Nach einer scharfen Verkaufswelle im August, stieg der Wert zunächst an den Bereich um 155,00 Prozent an, fiel Anfang September jedoch erneut zurück.

Allerdings gelang es den Bullen in der letzten Woche nicht nur die Unterstützung bei 153,37 Prozent zu verteidigen, sondern den Bund auch über

die kurzfristige Abwärtstrendlinie zu katapultieren. Aktuell notiert der Wert nur knapp unterhalb des zentralen Widerstands bei 156,48 Prozent.

Wird dieser jetzt überwunden, käme es zu einer Kaufwelle bis an die Barriere bei 158,00 Prozent. Mittelfristig könnte diese Marke sogar in Richtung 160,68 Prozent durchbrochen werden. Setzt der Wert dagegen vom aktuellen Niveau aus unter 155,50 Prozent zurück, käme es zu einer leichten Korrektur bis 154,50 Prozent. Doch erst unterhalb dieser Marke müsste man sich auf eine stärkere Gegenbewegung einstellen, die bis 153,37 Prozent führen dürfte.

#### Disclaimer:

Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der BörseGo AG ist nicht zulässig.

## Dieseltgate – Die deutsche Automobilindustrie kommt unter die Räder

Es war eine Nachricht, die die deutsche Automobilindustrie bis ins Mark erschütterte: Anfang der Woche wurde bekannt, dass Volkswagen in den USA Abgastests manipuliert hat. Betroffen waren ursprünglich rund eine halbe Millionen Autos mit Dieselmotoren. Der Vorwurf der US-amerikanischen Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency): VW habe in seine Dieselaautos eine Software eingebaut, die Abgastests als solche erkennen kann und den Ausstoß von Schadstoffen in der Testsituation auf das geforderte Minimum reduziere. Im Straßenverkehr hingegen übersteigt die Schadstoffbelastung derselben Fahrzeuge die zulässigen Maximalwerte um das bis zu 40fache.

### VW kommt der Betrug teuer zu stehen

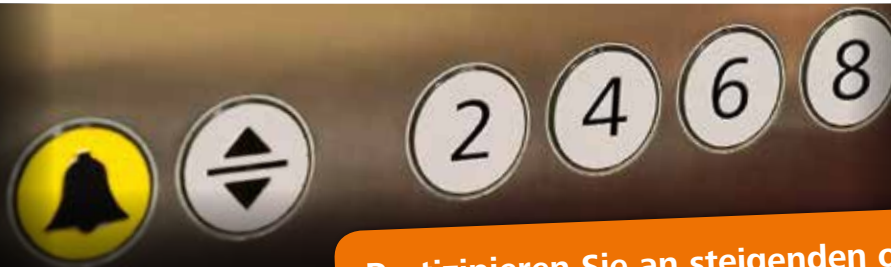
Dieser Bericht der EPA wurde bereits am vergangenen Wochenende veröffentlicht, und zu Wochenbeginn gestand VW die Betrugsvorwürfe. Was dann passierte, Anzeige



Vom Allzeithoch ins Tal der Tränen: Die VW-Aktie im 2-Jahreschart.

ist seit der Übernahmeschlacht zwischen VW und Porsche im Oktober/November 2008 beispiellos. Die Aktie des größten europäischen Autobauers fiel innerhalb nur weniger Stunden um mehr als 20%. Schloss die Aktie am vergangenen Freitag

noch bei einem Kurs von 161,35 Euro, fiel der Kurs am Montag zwischenzeitlich auf ein Tief von 126,70 Euro und stand damit so tief wie schon seit Juli 2012 nicht mehr. Doch hier sollte noch nicht Schluss sein, der Kursverfall ging bis Mittwoch



Partizipieren Sie an steigenden oder fallenden Marktphasen im DAX® mit täglich konstantem Hebel

## DER MARKT BEWEGT SICH – DER HEBEL BLEIBT

Wählen Sie aus Faktorzertifikaten der DZ BANK auf den DAX®\* mit Hebel von 2, 4, 6 oder 8 und hebeln Sie den DAX® auf Tagesbasis mit konstantem Faktor

Überproportionale Partizipationsmöglichkeit mit korrespondierendem, überproportionalem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust

Anzeige



## Märkte, Investments und mehr. CitiFirst Blog.

Aktuell, informativ, wissenschaftlich, vielseitig. Der CitiFirst Blog. Treffpunkt für Finanzexperten und die, die es werden wollen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und lesen Sie die neuesten Beiträge zu Börse, Investments, Trading und mehr. Besuchen Sie unseren Blog unter [blog.citifirst.com](http://blog.citifirst.com)

[www.citifirst.com](http://www.citifirst.com)



©2015 Citigroup Global Markets Deutschland AG. All rights reserved. Citi and Arc Design is a trademark and service mark of Citigroup Inc., used and registered throughout the world.

### Dieselgate – Die deutsche Automobilindustrie kommt unter die Räder

weiter und markierte schließlich ein neues Mehrjahrestief bei 102,20 Euro. Einen Kursstand knapp über der 100-Euromarke gab es bei VW zuletzt Ende Dezember 2011.

#### VW vernichte 33 Milliarden

Mit den herben Kursverlusten dieser Woche ist auch der übergeordnete Aufwärtstrend bei VW endgültig gebrochen. Noch zum Jahreswechsel 2013/2014 konnten sich Anleger von VW das erste Mal seit dem Sommer 2009 über Kursstände knapp unter der 200-Euromarke freuen. Genau wie der DAX lief auch die Volkswagen-Aktie 2014 im großen und ganzen seitwärts, mit einem kurzen, aber dafür steilen Abwärtsrutsch im Oktober. Doch genau wie der DAX setzte auch VW im Frühjahr 2015 zu einer Rekordrally an und machte vom Jahresanfang bis zum Mehrjahreshoch Ende März bei 254,50 Euro einen Kurssprung von +50%. Damit über-

flügelte VW den DAX deutlich, obwohl dieser im selben Zeitraum ebenfalls einen Rekordanstieg von 32% verzeichnete.

Doch mit positiven Rekorden dürfte es für VW jetzt erst einmal vorbei sein. Der Kurssturz diese Woche brach sämtliche Unterstützungen, die in diesem Jahr bisher relevant waren, alleine schon mit dem Abwärtsgap zu Beginn der Woche, also der Kurslücke zwischen dem freitäglichen Schlusskurs bei 161,35 Euro und dem Eröffnungskurs von Montag bei 140,95 Euro. Das bis dato gültige Jahrestief vom 24. August bei 152,55 Euro wurde glatt unterschritten, ebenso die psychologisch wichtige runde Marke bei 150 Euro, in deren Bereich außerdem das Oktobertief des letzten Jahres liegt. Mitte der Woche ging es hingegen gleich um die Frage, ob die VW-Aktie weiterhin dreistellig notiert bleibt oder nicht. Die 100-Eurogrenze hielt, zumindest vorerst, und bis zum Wochenende kam es zu einer wohl haupt-

sächlich technisch bedingten Gegenbewegung, die den Kurs zwischenzeitlich wieder auf über 120 Euro ansteigen ließ.

#### Es drohen Strafen und Klagen

Von Erholung kann hier allerdings keine Rede sein. Mittwoch werden sicherlich einige Anleger, die mit fallenden Kursen unter die 100 Euro gerechnet hatten, durch einen Short Squeeze auf dem falschen Fuß erwischt worden sein. Auch wird die Aktie durch den extrem niedrigen Wert Käufer gefunden haben, die davon überzeugt sind, dass es nun nur noch aufwärts gehen kann. Doch das ist momentan hoch gefährlich. Denn VW ist noch längst nicht raus aus dem Schlamassel, in das sich der Konzern mit Vollgas manövriert hat.

In der Spitze haben die extremen Kursverluste diese Woche den Konzern bereits 33 Milliarden Euro an Börsenwert gekostet. In den USA droht Volkswagen eine Strafe

## Dieseltgate – Die deutsche Automobilindustrie kommt unter die Räder

der EPA die sich je nach Quelle auf bis zu 14 oder 18 Milliarden US-Dollar belaufen kann. Hinzu kommen die Kosten für die Rückrufaktion einer halben Millionen Autos allein in den USA und potentielle Zivilklagen, die in den USA auch gerne mal in Form milliardenschwerer Sammelklagen erfolgen. Laut tagesschau.de reichte eine Kanzlei in Seattle bereits eine solche Klage gegen VW ein, und das im Namen Hunderttausender Käufer betroffener VW-Fahrzeuge. Auch Großanleger könnten das Unternehmen wegen des Aktienabsturzes auf Schadenersatz verklagen.

Doch auch von strafrechtlicher Seite kommen Klagen auf VW zu. Wie mehrere US-Medien berichteten, hat das US-Justizministerium unter der Federführung der Umweltaeilung bereits strafrechtliche Ermittlungen gegen VW eingeleitet.

### Der Imageverlust ist immens

Kaum zu beziffern ist der Imageverlust, den VW aufgrund des Dieselskandals erleidet, und der sich in den vergangenen Tagen von den USA auf den Weltmarkt ausbreitete. Denn inzwischen ist gar nicht mehr die Rede von der halben Millionen Autos, die auf dem amerikanischen Markt von dem Betrug betroffen sind. Inzwi-



**Seit Anfang August ist der DAX erheblich unter Verkaufsdruck. Der VW-Schock riss den deutschen Leitindex diese Woche weiter in die Tiefe.**

schen geht es weltweit um mehr als 11 Millionen Autos, für die VW potentiell eine Rückrufaktion starten muss.

Die New York Times fragte in einem Editorial zum Thema diese Woche denn auch was sich Volkswagen bei all dem gedacht hat? Die Zeitung beschreibt es als unglaublich, dass auch nur eine einzige Person beim Unternehmen davon ausgehen konnte, mit diesem Betrug davonzukommen. Ob den Ingenieuren und Mana-

gern denn das Ausmaß des Risikos nicht bewusst gewesen sei, das sie eingingen? Ob sie wirklich dachten, es würde sich lohnen, ihren Kunden, der Umwelt, den Aktienbesitzern und dem Wert ihres Unternehmens solchen Schaden zuzufügen?

Der Reingewinn, den sich VW mit der Betrugsaktion verschaffte, kann bei klarem Menschenverstand nicht als Beweggrund erhalten. Laut EPA liegen die Mehrkosten für eine dauerhaft funktionierende Filtertechnik auf 77 bis 100 Euro pro Fahrzeug. Diese 77 bis 100 Euro wollte sich VW sparen und vernichtet so in nur wenigen Tagen 33 Milliarden Euro an Börsenwert.

### VW warb mit Umweltverträglichkeit

Während in Europa mehr als die Hälfte aller Autos mit Diesel fahren, ist der Anteil in den USA traditionsgemäß sehr gering. Doch in dieser Nische war Volkswagen bisher Marktführer und warb mit der Umweltverträglichkeit seiner Dieselfahrzeuge. Und so gesellt sich zum Betrug auch noch die Ironie des Schicksals.

Auch die britische Zeitschrift The Guardian griff das Thema diese Woche auf und berichtet, dass die britische Regierung ihre eigenen Untersuchungen in der Sache einleiten wird. Dabei sollen Abgas-



**BMW (im Chart oben) und Daimler betuern zwar ihre Unschuld, stehen aber im Dieseltgate unter Generalverdacht. Die Aktien fallen auf neue Jahrestiefstände.**

Anzeige

## Diesलगate: Die Folgen für den DAX

tests an Autos aller Marken durchgeführt und mit den Emissionswerten auf der Straße verglichen werden. Der britische Verkehrsminister Patrick McLoughlin beschreibt den Betrug VWs als unzumutbar und sagt, dass die Regierung dieses Verhalten extrem ernst nehmen werde. Außerdem fordert McLoughlin von Seiten der EU eine europaweite Untersuchung. Wie der Guardian berichtet, werden auch in Frankreich und Italien Tests an VW-Autos durchgeführt um zu überprüfen, ob auch in diesen Autos die Betrugssoftware installiert wurde. Nur die deutsche Regierung hält sich bisher erstaunlich bedeckt zu dem Thema.

### VW reißt den DAX mit in die Tiefe

Die deutsche Wirtschaft hingegen ist da reaktionsfreudiger. Zusammen mit der VW-Aktie kam auch der gesamte deutsche Aktienindex diese Woche unter die Räder. Der DAX fiel vom Wochenhoch am Montag bei 10.001 Punkten bis zum Wochentief am Donnerstag bei 9362 Punkten um 6,4%. Am Freitag konnte sich der Leitindex zwar leicht erholen, bleibt aber weiterhin im Abwärtstrendmodus.

Außerdem besteht weiterhin die Gefahr, dass es in der gesamten deutschen Autobranche zu einer Massenkarambolage kommt. Denn noch ist nicht klar, ob VW das einzige schwarze Schaf in der Herde ist, oder ob es sich hier um einen Betrug handelt, der sich über die ganze Autoindustrie erstreckt. Bisher gibt es zwar noch keine Beweise gegen die beiden anderen Schwergewichte der Branche, BMW und Daimler, die ebenfalls im DAX vertreten sind, aber Donnerstag reichte bereits eine Andeutung in der Zeitschrift Auto Bild, um die BMW-Aktie auf Talfahrt zu schicken.

### BMW und Daimler stehen nun unter Generalverdacht

Der Zeitschrift lagen Ergebnisse eines Straßentest des International Council on Clean Transportation (ICCT) vor, denen zufolge beim BMW X3 xDrive 20d erhöhte Abgaswerte gemessen wurden. Freitag stellte Auto Bild zwar klar, dass diese Ergebnisse keinerlei Hinweise auf gezielte Manipulation böten, aber alleine der Verdacht des Verdachtetes reichte aus, um die BMW-Aktie am Donnerstag mit Verlusten von zwischenzeitlich mehr als 12% ans DAX-Ende zu befördern. Auch Daimler musste in der ersten Wochenhälfte Kursverluste von über 12% einstecken, und das obwohl das Unternehmen seine Unschuld betont. Doch fällt den Marktteilnehmern eben auch auf, dass Daimler keines seiner Fahrzeuge zum Straßentest des ICCT schickte.

Es dürfte wohl eine Weile dauern, bis sich die deutsche Autoindustrie vom Diesलगate erholt, selbst wenn keine neuen Betrugsenthüllungen aufkommen. Volkswagen selber dürfte die Folgen des Betrugs allerdings noch lange spüren.

# Intraday Turbos

Mehrmals täglich frisch  
für Sie emittiert!

Die Commerzbank emittiert für Sie auch während des laufenden Handels Classic Turbo-Zertifikate auf den DAX®.

- sofort handelbar
- mit aktuellen Basispreisen nah am DAX-Geschehen
- mit attraktiven Hebeln

Bestellen Sie jetzt den kostenlosen Newsletter „Intraday Turbo-Zertifikate“ und verpassen Sie keine Emission.

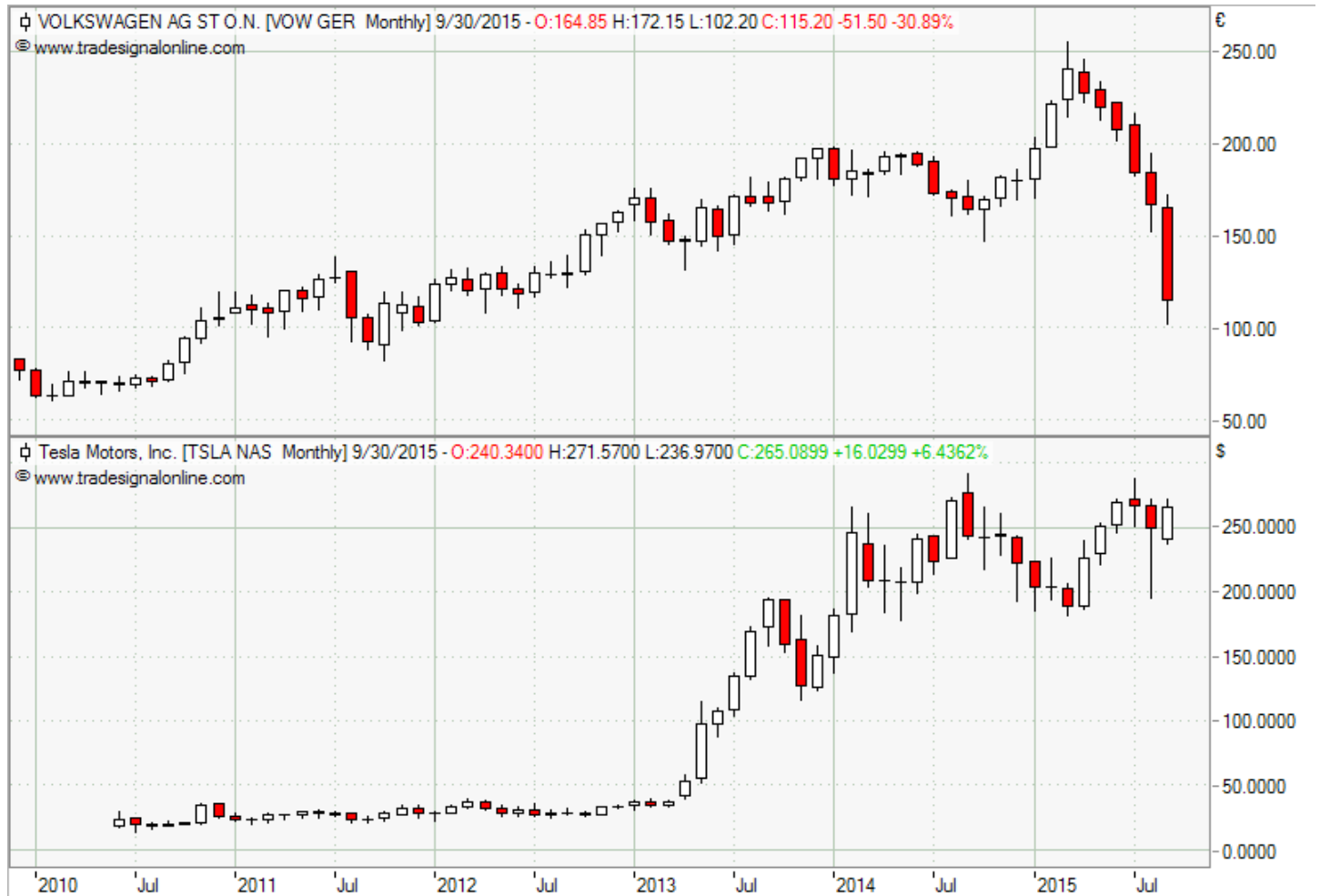
[Hier kostenlos bestellen!](#)

**COMMERZBANK**

Die Bank an Ihrer Seite



## Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Diesel gegen Elektro - wer hat die schnellere Autoaktie?



Der Monatschart macht es deutlich: Volkswagen (oben) ist auf dem absteigenden Ast, Tesla hat weiter Aufwärtspotential.

Bei diesem Gewinnspiel ist Ihre Markt- und Fachkenntnis gefragt. Wir stellen Ihnen vier Zertifikate vor und Sie sollen tippen, welches dieser Produkte im Laufe der nächsten Handelswoche die beste Performance abgibt. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, geben Sie einfach Ihren Tipp bis Dienstagabend, 22 Uhr, ab. Zum Handelschluss am Freitag nehmen wir die Kurse von der Börse Frankfurt und rechnen ab!

Unter allen Teilnehmern, die auf den erfolgreichsten Schein gesetzt haben, wird dann der Gewinner gezogen und be-

kommt als Gewinn die Rendite des Gewinnerscheins bei einem (hypothetischen) Investment von 1.000 Euro. Die Teilnahme an unserem Gewinnspiel ist für Sie völlig kostenfrei und risikolos.

Im letzten Gewinnspiel erzielte der Schein mit der WKN UT3URE die höchste Rendite. Der glückliche Gewinner kann sich über 500 Euro freuen!

Unser letztes Gewinnspiel zum Thema Autoaktien ist gar nicht so lange her, aber aus gegebenem Anlass lassen wir für Sie

Knock-Out Call auf Volkswagen	
WKN:	DX1RXX
Emittent:	Deutsche Bank
Knock-Out	84,45 €
Kurs Basiswert	107,30€
Kurs Zertifikat	2,70€
Laufzeit:	open end

diese Woche Diesel gegen Elektro antreten, VW gegen Tesla, oder auch: schmutzige Vergangenheit gegen saubere Zukunft? Wir werden sehen.

Anzeige

# ABONNIEREN SIE IHREN ERFOLG MIT UNSEREN PREMIUM-SERVICES

Ausbildungs-Services | Trading-Services | Börsenbriefe

■ Exklusive Analysen ■ Konkrete Tradevorstellungen ■ uvm.



Jetzt den passenden Service finden: [www.godmode-trader.de/premium](http://www.godmode-trader.de/premium)



## Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Diesel gegen Elektro - wer hat die schnellere Autoaktie?



Scheine 1 und 2 auf Volkswagen: Oben der Call, unten der Put. Der Call steigt, wenn die Aktie steigt, beim Put ist es umgekehrt.

Unser letztes Gewinnspiel zum Thema Autoaktien ist gar nicht so lange her, aber aus gegebenem Anlass lassen wir für Sie diese Woche Diesel gegen Elektro antreten, VW gegen Tesla, oder auch: schmutzige Vergangenheit gegen saubere Zukunft? Wir werden sehen.

Eine Autoaktie, die diese Woche vom Dieselgate profitierte, war die Aktie des amerikanischen Herstellers von Elektroautos, Tesla Motors. Das US-amerikanische Unternehmen wurde 2003 von Elon Musk, Martin Eberhard, Marc Tarpensing, JB Straubel und Ian Wright gegründet. Das erklärte Ziel der Gründer war es, Elektroautos für ein breites Publikum zu bauen. 2008 brachte Tesla mit dem Roadster das erste Auto auf den Markt, das alleine durch eine Batterie aus Lithium-Ionen-Zellen angetrieben wird. Tesla ist auch weiterhin das einzige Unternehmen, das einen Seriensportwagen in größerer

Stückzahl verkauft, der völlig emissionsfrei fährt. Dieses Jahr wurde Tesla von Forbes daher auch als das weltweit innovativste Unternehmen betitelt.

Im Leitartikel dieser Ausgabe gehen wir ausführlich auf den Aktienverlauf von VW in der vergangenen Woche ein. Die Volkswagen-Aktie fiel vom Schlusskurs des vergangenen Freitags bis zum Wochentief diese Woche um 37%. Tesla hingegen legte vom Schlusskurs am 18. September bei 260,62USD bis zum Wochenhoch am 21. September bei 271,57 um gut 4% zu. Den Rest der Woche lief der Kurs zwischen 255 und 265USD seitwärts und bestätigte dabei den seit vorletzter Woche wieder gültigen Aufwärtstrend auf Tagesbasis. Am 17. September schaffte es der Kurs auf ein neues Zwischenhoch, was dann am 21. September gleich nochmal übertroffen wurde. Die Durststrecke seit den Kursverlusten im August, ausge-

Knock-Out Put auf Volkswagen	
WKN:	CW44MR
Emittent:	Citi
Knock-Out	136,00 €
Kurs Basiswert	107,30€
Kurs Zertifikat	2,94€
Laufzeit:	17.03.2016

Knock-Out Call auf Tesla Motors	
WKN:	CW37RD
Emittent:	Citi
Knock-Out	210,00\$
Kurs Basiswert	262,40\$
Kurs Zertifikat	5,61€
Laufzeit:	Open end

löst durch die China-Sorge, scheint somit für Tesla vorbei. Und der Rückenwind, den Tesla nun ungewollterweise von der Diesel-Konkurrenz und vor allem von VW



## Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Diesel gegen Elektro - wer hat die schnellere Autoaktie?



**Scheine 3 (oben) und 4: Die Knock-Outs auf Tesla. Deutlich zu erkennen: Die Kursgewinne für den Call in der letzten Woche.**

bekommt, hilft der Aktie, diesen zunächst zaghaften Aufwärtsschub ideal zu nutzen.

Tesla Motors ist das grüne Unternehmen, das VW gerne wäre und nach eigenen Angaben ja zumindest ansatzweise auch war – bis Anfang dieser Woche herauskam, dass VW die Abgaswerte seiner Dieselmotoren extrem manipuliert hat. Läutet der Dieseldat nun das Ende einer ganzen Autobranche ein? Die Zeichen stehen schon seit längerem auf grün, und treue Leser der Zertifikatewoche kennen Tesla Motors als Dauerstar unseres Musterdepots. Die Aktie des Unternehmens ist eine Börsenerfolgsstory, wie es sie so nur selten gibt. Als Tesla 2010 an die Börse ging, lag der Preis für eine Aktie noch bei rund 20USD. Bis Anfang 2013 sollte sich der Wert auf 40USD verdoppeln, doch das war nur der Anfang einer wahren Kursexplosion. Denn von April 2013 bis September 2014 versiebenfachte sich der Wert

der Tesla-Aktie und der Kurs erreichte am 4. September 2014 ein Allzeithoch bei 291,42USD. Seitdem konsolidiert der Kurs, ist aber auf Monatsbasis weiterhin in einem gültigen Aufwärtstrend. Die Schwierigkeiten der Diesel-Konkurrenz, VW vorneweg, könnten Tesla nun wieder in luftige Kurshöhen heben.

Zu den Scheinen: Zertifikate 1 und 2 haben VW als Basiswert, Scheine 3 und 4 beziehen sich auf Tesla. In altbekannter Manier handelt es sich bei den Scheinen 1 und 3 um Calls und bei den Scheinen 2 und 4 um Puts. Die Calls steigen dann im Wert, wenn auch der Kurs des Basiswertes ansteigt. Bei den Puts ist es genau andersrum: Hier sorgt ein fallender Kurs im Basiswert für Wertsteigerungen im Zertifikat. Bei allen vier Scheinen handelt es sich um Knock-Out-Zertifikate. Bei Knock-Outs kann es zum Totalverlust kommen, wenn der Basiswert unter (bei

Knock-Out Put auf Tesla Motors	
WKN:	HY9WAL
Emittent:	HypoVereinsbank/UniCredit
Knock-Out	316,00\$
Kurs Basiswert	262,40\$
Kurs Zertifikat	6,21€
Laufzeit:	Open end

einem Call) oder (bei einem Put) eine bestimmte Knock-Out-Schwelle fällt (Knock-Out beim Call) oder über eine Knock-Out-Schwelle steigt (Knock-Out beim Put). Die genauen Angaben für die Zertifikate finden Sie, wie immer, in den Übersichtstabellen.

Nun liegt es an Ihnen, das Ihrer Ansicht nach in der kommenden Woche renditestärkste Zertifikat auszuwählen. Teilen Sie uns Ihre Meinung einfach [auf dieser Seite](#) mit.

## ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie

## Die ZW-Anlage-Ideen für bis zu 8% p.a. Rendite

Sie können bei der Wertpapieranlage viel falsch machen. Man handelt emotional, übereilt und kauft zum Schluss, was zu einem eigentlich nicht passt. Setzen Sie auf Kontinuität, investieren Sie in die wichtigsten Anlageklassen und gehen Sie bewusst nur kleine Risiken ein, damit Sie langfristig 6% bis 8% p.a. erreichen können. Wir tragen Zertifikate zusammen, mit denen Sie mit überschaubaren Risiken Ihr Anlageziel erfüllen können.

AUFNAHME-DATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	AKTUELLER KURS	GUW	RENDITE P.A.	ZIELRENDITE P.A.
18.05.2015	3D Systems	CW0GP7	Discount-Zertifikat	12,53€	10,44 €	-16,7%	-47,3%	7,9%
18.05.2015	Twitter	PS191S	Discount-Zertifikat	22,05€	20,57 €	-6,7%	-19,0%	5,9%
18.05.2015	Tesla Motors	PS191S	Discount-Zertifikat	145,32€	151,23 €	+4,1%	+11,5%	4,5%
18.05.2015	AMD	PS191S	Discount-Zertifikat	1,26€	1,16 €	-7,9%	-22,5%	7,6%
03.08.2015	DAX Call	XM0MWR	Discount-Optionsschein	4,85€	4,11 €	-14,9%	-103,2%	8,0%
03.08.2015	DAX Put	CR8DAM	Discount-Optionsschein	4,88€	4,99 €	+2,3%	+15,6%	6,1%
03.08.2015	GoPro	VZ763C	Discount-Zertifikat	42,42€	28,50 €	-32,8%	-227,4%	8,1%

## ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie – Abgeschlossene Transaktionen

AUFNAHME-DATUM	ABGABEDATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	KURS BEI ABGABE	GUW	RENDITE P.A.
25.06.14	29.07.14	DAX Put	PA11RW	Discount-Optionsschein	4,92€	4,99€	+1,42%	+15,06%
29.07.14	13.08.14	DAX Put	PA11RB	Discount-Optionsschein	4,93€	4,99€	+1,22%	+31,30%
25.06.14	17.09.14	DAX Call	CB4V39	Discount-Optionsschein	4,91€	5,00€	+1,83%	+8,05%
27.01.14	02.10.14	3D Systems	CF22NA	Discount-Zertifikat	35,03€	34,48€	-1,57%	-2,31%
13.08.14	17.10.14	DAX Call	PA0URZ	Discount-Optionsschein	4,93€	5,00€	+1,42%	+7,99%
19.05.14	18.12.14	BP	CB1SLJ	Capped Bonus-Zertifikat	5,28€	4,03€	-23,76%	-40,93%
13.08.14	19.12.14	Gagfah Call	PA5Q50	Discount-Optionsschein	1,93€	2,00€	+3,63%	+10,36%
05.09.14	19.12.14	Twitter	PA4PKG	Discount-Optionsschein	28,72€	30,33€	+5,61%	+19,40%
20.10.14	19.12.14	DAX Call	BP9D57	Discount-Optionsschein	19,66€	20,00€	+1,73%	+10,55%
29.07.14	09.03.15	Deutsche Telekom	PA2RP4	Aktienanleihe	106,55%	112,81%	+6,88%	+11,26%
22.12.14	09.03.15	DAX	DZV2BJ	Discount-Optionsschein	4,90€	4,99€	+2,04%	+9,56%
22.12.14	09.03.15	Twitter	CR0J11	Discount-Zertifikat	24,09€	24,96€	+3,40%	+15,88%
22.12.14	27.03.15	GoPro	VZ5V37	Discount-Zertifikat	28,70€	33,40€	+16,78%	+63,60%
09.03.15	19.06.15	GoPro	VZ5FVS	Discount-Zertifikat	28,28€	28,32€	+0,14%	+0,51%
09.03.15	19.06.15	DAX	DG06KD	Discount-Optionsschein	4,89€	5,00€	2,25%	8,10%
09.03.15	19.06.15	DAX	PS191S	Discount-Optionsschein	4,82€	5,00€	3,73%	13,44%

Anzeige

Deutsche Asset  
& Wealth Management

## DAX x10

Neu: DAX® mal zehn, nach oben oder unten. Faktor 10x Long und Short Index-Zertifikate. Mehr auf [www.db-faktorzertifikate.de](http://www.db-faktorzertifikate.de)

Index-Zertifikat  
DAX® Faktor 10x Long  
DAX® Faktor 10x Short  
Managementgebühr: 1,0% p.a.

WKN  
XM9L10  
XM9S10

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.



[www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de)  
Hotline: +49 (69) 910 388 07

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2015, Stand: 10.06.2015. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de) heruntergeladen werden.



## Freetrade-/Freebuy-/Flatfee-Aktionen

Bank	Aktionen
<b>comdirect</b>	<b>Flatfee</b> 3,90 EUR im Live-Trading für ausgewählte Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas, Commerzbank und Deutschen Bank ab 1.000 EUR
<b>Cortal Consors</b>	<b>Flatfee</b> 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Produkte auf Indizes, Währungen und Bund Future DZ Bank ab 2.000 EUR <b>Flatfee</b> 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Hebelprodukte auf Aktien, Edelmetalle, Energie und Kupfer der Commerzbank ab 2.000 EUR <b>Freebuy</b> bis zum 30.12.2015 für alle Optionsscheine der UBS ab 1.000 EUR
<b>DAB bank</b>	<b>Flatfee</b> 4,95 EUR im Star Partner Derivate Trading der Commerzbank, Lang&Schwarz, HVB onemarkets, BNP Paribas und Vontobel <b>Freetrade</b> bis zum 30.10.2015 für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen der Commerzbank ab 1.000 EUR
<b>flatex</b>	<b>Freetrade</b> ab 1.000 EUR für WAVE XXL der Deutschen Bank; Rohstoffderivate und klassische Optionsscheine der BNP Paribas; exotische Optionsscheine der Société Générale; Faktor-Zertifikate, ausgewählte Anlagezertifikate und 2.000 Fonds der Commerzbank; diverse Turbos und Intraday-Emissionen der HSBC Trinkaus (ab 1.500 Stück/Order); Währungsderivate, Aktienanleihen, Bonus-, Sprinter- und Alpha-Turbo-Zertifikate der DZ Bank; Sport-Zertifikate der tradegate Exchange
<b>ING DiBa</b>	<b>Freebuy</b> von Knock-out-Zertifikaten der ING Markets ab 1.000 EUR <b>Freetrade</b> bis 31.12.2015 für klassische und Discount-Optionsscheine der HVB onemarkets ab 1.000 EUR <b>Freetrade</b> bis 31.12.2015 für Aktienanleihen der UBS ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 31.12.2015 für alle Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 31.12.2015 für Bonus-Zertifikate der Vontobel ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 31.12.2015 für Discount-Zertifikate der Citigroup ab 1.000 EUR
<b>OnVista Bank</b>	<b>Flatfee</b> 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der HVB onemarkets ab 2.500 EUR <b>Flatfee</b> 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der BNP Paribas ab 2.500 EUR <b>Freebuy</b> bis 18.09.2015 für alle Inline- und klassischen Optionsscheine, Turbos und Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 2.000 EUR
<b>S Broker</b>	<b>Flatfee</b> 1,97 EUR bis 30.12.2015 für alle Wikifolio-Zertifikate der Lang & Schwarz <b>Flatfee</b> 0,98 EUR bis 30.12.2015 für alle Anlageprodukte der Vontobel ab 1.000 EUR <b>Flatfee</b> 4,99 EUR bis 31.08.2015 für alle Inline-Optionsscheine der HVB onemarkets ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 30.09.2015 für alle Produkte der ING Markets s ab 1.000 EUR

### Impressum

Die ZERTIFIKATEWOCHE wird herausgegeben von der Dahira GmbH  
Wendenschloßstraße 320  
12557 Berlin

Geschäftsführer: Thomas Kallwaß  
HRB: 96252, Amtsgericht Frankfurt am Main  
Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Thomas Kallwaß  
Anzeigenleitung: Ina Lankovich  
ISSN: 1866-3125  
E-Mail: newsletter@zertifikatewoche.de

Die Dahira GmbH gestattet die Nutzung von ZERTIFIKATEWOCHE Inhalten ausschließlich für den privaten Gebrauch. Jede andere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Die ZERTIFIKATEWOCHE richtet sich ausschließlich an Leser aus der Bundesrepublik Deutschland. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Richtigkeit der Informationen dieses Dokumentes zu gewährleisten. Wegen der Dynamik der Finanzmärkte ist jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit ausgeschlossen. Jegliche Inhalte dienen nur der Information und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Fragen Sie vor dem Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers Ihren Vermögens- oder Anlageberater sowie ggf. Ihren Steuerberater.

Hinweis auf Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Dahira GmbH aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbekooperation zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft eingegangen ist.

Die Dahira GmbH hat keinen Einfluss auf den Inhalt von externen Webseiten, auf die in diesem Dokument verwiesen wird. Für die Inhalte dieser Seiten ist der Anbieter oder Betreiber verantwortlich. Ebenso geben namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Die Baader Bank AG ist als Skontroführer an den Börsen Berlin, Frankfurt, Stuttgart und München für die Preisfeststellung im Präsenzhandel für verschiedene Aktien verantwortlich. Daher bestehen regelmäßig Handelspositionen in Aktien. Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der Baader Bank AG ist nicht zulässig.